

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Band:** 36-37 (1965)  
**Heft:** [2]

**Rubrik:** Personalnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Keine Vorlesungen.

*Zürich*

Prof. Dr. Kurt von Fischer: WS 1964/65: Die italienische, spanische und französische Musik des 16. Jahrhunderts (1); Der musikalische Impressionismus und seine Überwindung: Debussys mittlere und späte Werke (1); S: Ue zur Musik des 16. Jahrhunderts (2); Kolloquium für Doktoranden: Probleme der Rhetorik im Barock (1), gemeinsam mit Prof. Dr. Max Wehrli (Germanistik); CM vocale: Geistliche und weltliche Musik des 16. Jahrhunderts in Italien (1). – SS 1965: Die Anfänge der Oper und des konzertierenden Stils (1); Klang und Harmoniestil im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert (1); S: Ue zum monodischen und konzertanten Stil (2); Kolloquium für Doktoranden (1); Pros: Die Notation der einstimmigen und frühesten mehrstimmigen Musik des Mittelalters (2). – Prof. Dr. Hans Conradin: WS 1964/65: Ton- und Musikpsychologie I. Teil (1). – SS 1965: Geschichte der Musikästhetik, II. Teil (1). – PD Dr. Hans Oesch: WS 1964/65: Geschichte der Musiktheorie des Mittelalters (1); Lektüre von Traktaten im Anschluß an die Vorlesung (1). – SS 1965: Außereuropäische Musikinstrumente (1); Ue zur Vorlesung (1). – Lektor Paul Müller: WS 1964/65: Harmonielehre, I. Teil (2); Harmonielehre, III. Teil, Analyse (1). – SS 1965: Harmonielehre (2). – Lic. phil. R. Häusler: WS 1964/65: CM vocale: Musik des 17. Jahrhunderts; Madrigale von Paul Hindemith (1). – SS 1965: Musik des 17. Jahrhunderts (1).

*Eingereichte und angenommene Dissertationen*

Bern: «Die Leçon de Ténèbres im 17. und 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Werke von Marc-Antoine Charpentier.» Verfasser: Theodor Käser. Referent: Prof. Dr. A. Geering.

Zürich: «Tonalität und tonale Konfiguration im Oeuvre von Richard Strauss.» Verfasser: Reinhard Gerlach. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer. – «Anton Weberns Klavierlieder.» Verfasser: Rolf Ringger. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer.

*Personalnachrichten*

Herr Prof. Dr. Kurt von Fischer wurde zum Vizepräsidenten der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft ernannt.

*Bibliographie schweizerischer Neuerscheinungen*

*1964 mit Nachträgen*

In diese nun jährlich erscheinende Übersicht werden aufgenommen Publikationen schweizerischer oder dauernd in der Schweiz wohnhafter Autoren, sowie Veröffentlichungen ausländischer Verfasser, die ein die Schweiz betreffendes Thema behandeln. Nicht berücksichtigt wer-